

XXII Ende 1891—1916: 96.50, 99, 97.75, 101.25, 102.85, 100.75, 100.60, 99.50, 95.50, 93, 98.50, 100.25, 100.20, 99.80, 99, 97.60, 92.75, 94.50, 94.75, 93.60, 92.10, 89.25, 88.40, 90.75*, —, 85% Notiert in Leipzig, Dresden. Serie XXI wird noch nicht gehandelt, doch ist die Zulassung zur Börse bereits beantragt.

3% **Erbländ. Ritterschaftl. Pfandbr.**, Serie XVII a. In Umlauf Ende 1916: M. 2 355 300 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000. Zs.: 30./6., 31./12. Kurs Ende 1896—1916: 95.75, 93, —, 85, 84.25, 89.50, 91, 91.75, 91.25, 90.10, 87.90, 84.25, 85.25, 85.30, 85, 85, 81.25, 80.50, 81.75*, —, 76% Notiert in Leipzig u. Dresden.

4% **Erbländ. Ritterschaftl. Pfandbr.**, Serie XVIII a, XX a u. 22 a. In Umlauf Ende 1916: M. 12 438 700 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg. nach den statut. Bestimm., jedoch kann eine Herabsetzung des Zinsfußes bei Serie XVIII a vor dem 1./7. 1912 u. bei Serie XX a vor dem 1./1. 1918 nicht erfolgen. Die Pfandbr. der Serie XVIII a wurden in Leipzig am 17./8. 1900 zu 100%, diejenigen der Serie XX a im Jan. 1908 eingeführt. Kurs Ende 1900—1916: 100.50, 103.75, 104, 104, 104.25, 104, 103.75, 100.50, 101.25, 101.90, 101.40, 100.90, 99.50, 97.30, 98.25*, —, 94% Notiert Leipzig. Serie XX a auch in Dresden notiert. Verj. der Coup. in 4 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

Zahlst.: Leipzig: Kanzlei des Kreditvereins; ferner Annaberg: Ferd. Lipfert; Bautzen: Landständ. Bank; Bautzen u. Löbau: G. E. Heydemann; Borna: C. L. Becker Nachf.; Chemnitz: Mitteldeutsche Privat-Bank Abt. Ernst Petasch; Colditz, Geringswalde, Hartha: Leisniger Bank; Dippoldiswalde: H. A. Lincke Nachf. Martin Thomschke; Döbeln: Döbeler Bank; Dresden: Landständ. Bank Fil. Dresden, Sächsische Bank, Gebr. Arnhold; Freiberg: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Zweigstelle Freiberg; Glauchau: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Abt. Ferd. Heyne; Grimma: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Hohenstein-Ernstthal: Hohenstein-Ernstthaler Bank Kamenz: Spar- und Vorschuss-Verein; Leisnig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Meissen: Meissener Bank; Mittweida: Spar- u. Credit-Bank; Oschatz: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Oschatzer Bank; Pirna: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Plauen: Vogtländ. Bank; Rosswein: Rossw. Bank; Waldheim: Waldh. Bank; Wurzen: Wilh. Hartenstein, Wurz. Bank; Zittau: Löbauer Bank; Zwickau: Vereinsbank.

Bilanz am 31. Dez. 1916: Aktiva: Hypoth. Aussenstände 81 436 725, Kassa u. Bankguth. 444 940, Effekten u. Pfandbr. 3 160 540, Wechsel 428 471, Pfandkto 405 768, Debit. 504 382, Auslagen-Kto der Serien 22 u. 22 a 5649, ausstehende Pfand-Zs. 1755, Grundstück 659 000, Mobil. 300. — Passiva: Pfandbr.-Schuldkto 67 599 625, Amort.-Hauptkto Serie III—XXI 13 837 100, Amort.-F. zur Ausl. von Pfandbr. Serie III—XXI 861 828, R.-F. der Serie III—XXI 3 154 186, Kredit. 52 591, einzulös. Coup. 353 114, noch einzulös. Pfandbr. 42 950, Amort.-R.-F. 5806, allg. R.-F. 197 000, Pens.-F. 565 11, Anstaltsvermögen 886 818. Sa. M. 87 047 530.

Gewinn und Verlust: Einnahmen: Vortrag 880 706, Gewinn an Effekten und Pfandbriefen 127 093, Zs. von Wechseln 67 464, Zs. von Pfanddarlehen 21 390, Mieten 41 662, Eintrittsgelder 786, Verzugszinsen 1038, verjährte Zinsscheine 128, vereinnahmte Kosten bei Dismembrations-Bewilligungen 243, Renten-Ueberschuss 19975, zus. M. 1 160 486. — Ausgaben: Direktorialkosten, Reisekosten und Diäten 3221, Staatsaufsichts- und Prüfungskosten 1100, Steuern und Abgaben 2741, Gehälter 44 721, Kanzleikosten 20 648, Zs. zu dem Amort.-F. u. R.-F. 125 237, Ueberweis. an Pens.-F. 10 000, Ueberweis. an allg. R.-F. 63 000, Abschreib. auf Grundstück 3 000, Vortrag M. 886 818.

Vorstand: Domherr Dr. von Hübel, Stellv. Dr. Becker, Kammerherr Graf von Koerneritz auf Erdmannsdorf, Mitglieder: von Altrock auf Gröba, Major a. D. Kammerherr von der Decken auf Hof u. Hahnefeld, Hauptmann d. L. Braun auf Niederlangenau, Kammerherr Hofmarschall a. D. von Tümping Exz. auf Reinsdorf, Heinrich von Hüttner auf Türbel mit Pirk, von der Crone auf Markkleeberg.

Kgl. Kommissar: Wirkl. Geh. Rat Kreishauptmann von Burgsdorff, Exz., Leipzig.

Syndikus: Rechtsanwalt Justizrat Dr. Conrad Junck, Leipzig.

Grundrenten- u. Hypotheken-Anstalt der Stadt Dresden in Dresden.

Errichtet: 29/9. 1900 als eine gemeinnützige Anstalt durch Beschluss des Rates u. der Stadtverordneten der Stadt Dresden, Statut genehmigt am 3./10. 1900 v. Kgl. Sächs. Ministerium des Innern. Die Anstalt ist umgewandelt in eine rechtsfähige Anstalt des öffentl. Rechts durch Ges. v. 17./6. 1910 u. Verfass. v. 7. u. 11./7. 1910.

Zweck: Die Grundrenten- u. Hypotheken-Anstalt hat den Zweck, die Strassen- u. Entwässerungsbauten, sowie die zur Beseitig. der Abfallstoffe dienenden Einricht., welche im Interesse der Erweiter. u. Ausgestaltung der Stadt Dresden u. der Wohlfahrt ihrer Bewohner durchzuführen sind, zu erleichtern, indem sie den Grundbesitzern gegen Belastung ihrer Grundstücke mit Renten die erforderl. Mittel zur Verfügung stellt. Ausserdem hat sie die Aufgabe, den Grundbesitz innerhalb der Stadt zu fördern, indem sie Darlehen gegen Hypoth. gewährt. Der Betrieb anderer Geschäfte als der in der Verfassung bezeichneten ist ausgeschlossen. Die Anstalt steht unter der verantwortl. Oberleitung des Rates u. ist eine gemeinnützige Anstalt. Sie ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentl. Rechtes. Die Mittel zur Verfolg. ihrer Zwecke gewinnt die Anstalt durch ein von der Stadt darlehnsweise zur Verfügung gestelltes Betriebskapital, sowie durch Ausgabe verzinsl., auf den Inhaber lautender Grundrenten- u. Pfandbriefe. Die Anstalt hat ihren Sitz in Dresden. Beleihungsfähig sind lediglich Grundstücke, die innerhalb der jeweilig zur Stadt Dresden gehörigen Flur liegen.